

94⁵

Der Ausgabenetat für 1922 wird folgendermaßen festgesetzt:

Abteilungsleiter (Verdoppelung gegen 1921)	62 400. —
Häufige Mitarbeiter	150 000. —
Allgemeine Verwaltung	40 000. —
Bibliothek	25 000. —
Neues Archiv, Jahrbuch für 3 Hefte . . .	40 000. —
Druckzuschüsse zu Editionen	90 000. —

Abteilungen:

Hr. Krusch	7000. —
Hr. Breslau	25000. —
Hr. Petzel	16000. —
Hr. v. Othenthal	6500. —
Hr. Prokes	6000. —
Diplomata I	10000. —
Epistolae	10000. —
Constitutiones	10000. —
	90 500. —
	90 500. —

Summe: 497 900. —

Die jüngeren Mitarbeiter, die stundenweise beschäftigt werden, sollen erhalten: für 2 Stunden täglich 300 M. pro Monat, für 3 Stunden täglich 400 M. pro Monat, ausserdem Ersatz der aufzuwendenden Fahrgelder.

8. Herr Breslau verliest den Bericht über Scriptores (Anlage A). + ~~Vorstand~~ Herr Breslau wird auf seinen Antrag eine Reise nach Oesterreich bewilligt. Selbstverständlich ist der Ausschuss damit einverstanden, dass Herr Breslau seine Zeit, ausser auf die Arbeit in den von ihm geleiteten Abteilungen, auch auf die Vervollendung seiner ethnologischen Lehre verwenden.